

Presseinformation

5. Dezember 2025

Feierliche Schlüsselübergabe von 30 Wohnungen in Stockerau

LR Teschl-Hofmeister: Nachhaltiger und leistbarer Wohnraum für Niederösterreichs Familien

Gestern, Donnerstag, fand die feierliche Schlüsselübergabe der neuen Wohnhausanlage in Stockerau in der Gustav-Mahler-Promenade 1 / Stiege 2 statt. Nach der erfolgreichen Fertigstellung übergab Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Rahmen der Feier offiziell die Schlüssel an die zukünftigen Mieterinnen und Mieter. „In Niederösterreich haben wir uns das Ziel gesetzt, lebenswerten und leistbaren Wohnraum für unsere Landsleute zu schaffen. Dieses Objekt entspricht den neuesten technischen und ökologischen Standards und steht mit der zentralen Energieversorgung über biogene Fernwärme beispielhaft für die nachhaltige und zukunftsorientierte Bauweise im geförderten Wohnbau“, so Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Geschäftsführer der Schöneren Zukunft Stefan Haertl und Emanuel Obentraut, begrüßten die erwartungsvollen Mieterinnen und Mieter in ihrem neuen Zuhause. Pfarrer Andreas Kaiser übernahm die Segnung der gesamten Wohnhausanlage. Im Anschluss an die Zeremonie nutzten die Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Essen den Beginn ihres neuen Lebensabschnitts zu feiern.

In Stockerau entstanden moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnnutzflächen zwischen 58 m² und 83 m². Jede Wohneinheit verfügt über attraktive Freiflächen wie Terrassen und Gärten sowie über einen eigenen Keller- bzw. Einlagerungsraum. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt für ein angenehmes Raumklima, während elektrische Außenrollläden zusätzlichen Komfort bieten. Die Wärmeversorgung erfolgt über nachhaltige biogene Fernwärme, die Wärmeabgabe über eine effiziente Fußbodenheizung. Auf dem Dach der Anlage wurden Photovoltaikmodule installiert, welche die Allgemeinstromzähler versorgen und einen Beitrag zur umweltfreundlichen Energiegewinnung leisten.

Presseinformation

Mit der Durchführung des Projekts wurden regionale Handwerksbetriebe beauftragt. Insgesamt fließen rund 7,6 Millionen Euro an Baukosten in die niederösterreichische Wirtschaft.

Ende November hat die NÖ Landesregierung die neue Wohnbauförderungsrichtlinie, die mit rund hundert Fachleuten erarbeitet wurde, beschlossen. „Das Leitprinzip bleibt leistbarer Wohnraum. Mit der Novelle schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen für den Wohnbau und setzen klare Impulse für die Bauwirtschaft. Es werden wie bisher rund 1.800 Neubau-Wohneinheiten pro Jahr ermöglicht“, so Teschl-Hofmeister. Bereits Mitte November wurde im NÖ Landtag eine Änderung der Bauordnung beschlossen. „Die Neuerungen in den Punktetabellen und Anpassungen an die NÖ Bauordnung und die damit verbundenen OIB-Richtlinien treten im Eigenheimbereich Anfang 2026 in Kraft. Mit der Förderung von Stromspeichern und dem Fortführen des Sanierungsschwerpunkts bleibt der geförderte Wohnbau in Niederösterreich Vorreiter beim Klima- und Umweltschutz. Die aktuelle Förderung im Wohnungsbau („Mischmodell“) bleibt bis Ende 2026 beantragbar, das neue „Zuschussmodell“ tritt ab 2027 in Kraft“, so Teschl-Hofmeister abschließend.

Mehr Informationen unter: www.noel-wohnbau.at und bei der NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22133, Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr.

Weitere Informationen im Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at